

Protokoll

Veranstaltung: Arbeitskreis Kinder- und Jugendreisepädagogik und -forschung
Datum: 21. Februar 2017, 11.00 – 15.00 Uhr
Ort: Geschäftsstelle AEJ Hannover
Protokoll: Dennis Peinze

Teilnehmende:

Ansgar Drücker (Moderation), Judith Dubiski (TH Köln), Michel Roever (transfer e.V.), Manfred Fuß (BundesForum), Katja Rothmeier (BV Individual- und Erlebnispädagogik e.V.), Helge Maul (Reisenetz), Florian Böhme (Uni Bielefeld), Dennis Peinze (BundesForum)

1. Begrüßung und Tagesorientierung

Ansgar Drücker begrüßt die Anwesenden recht herzlich zur ersten Sitzung des Arbeitskreises in diesem Jahr. Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungs- und Änderungsvorschläge.

2. Aktuelles

BundesForum:

- Kampagnenwerkstatt zur geplanten Kampagne „Kinder- und Jugendreisen für alle!“
- ITB mit Stand und Podiumsdiskussion zum Thema Nachhaltigkeit auf Jugendreisen
- Auszeichnung mit dem Ehrenpreis des Tourismusausschusses des Bundestags
- DJHT ebenfalls mit Stand und Workshop Nachhaltigkeit
- KJP: weiterhin Bestandteil des KJP, keine Rahmenvereinbarung, verortet im Referat 504 (Internationales)

Reisenetz:

- ITB
- Projekt Jugendreisedestinationen
- Aus Offener Fachtagung wird Jugendreisekongress

be:

- 25-Jahr-Feier mit Fachtagung und MV
- Fachzeitschrift „erleben+lernen“ mit Schwerpunktthema Verbandsjubiläum
- Beteiligung DJHT
- Qualifikation Erlebnispädagoge be

TH Köln:

- Freizeitevaluation i-Eval
- Wissenschaftliche Begleitung des Projektes „Kaalay La!“ KJR für junge Geflüchtete
- Grundlagenforschung und Handlungskonzept für NRW-Projekt „Inklusiv unterwegs“
- Dualer Studiengang Uni Koblenz: BA Soziale Arbeit mit Schwerpunkt (internationale) Jugendmobilität, mind. 650 € Vergütung, 20 h pro Semester, Praxissemester

transfer:

- teamertage
- TiB und FPD noch nicht bewilligt
- Bündnis Schul- und Klassenfahrten

Nachfrage bezüglich des Netzwerkes „Forschung Kinder- und Jugendreisen“ und weitere Anbindung an den AK über Jana

3. Positionspapier

Das Papier wurde als Antrag auf die letzte MV des BundesForum eingebracht. Nach einigen Diskussionen wurde der Antrag zurückgezogen. Es soll kein offizielles Positionspapier des

BundesForum werden, sondern eine Bestandsaufnahme, die auch immer mal wieder aktualisiert werden kann. Sie soll vor allem als Argumentationshilfe/Anregung gegenüber politischen Entscheidungsträgern dienen.

Auszug aus Protokoll MV BundesForum 22./23.11.2016:

8.3 Positionspapier „Kinder- und Jugendreisen in Deutschland“

Entstehung / Ziele / Einsatz des Papieres:

- Ursprünglich aus des AK Jugendreisepädagogik
- Darstellung des Arbeitsfeldes als erste Information für Außenstehende (Grundinformation als Ausgang für einen weiterführenden Dialog)
- Das Kinder- und Jugendreisen muss an Bedeutung gewinnen und wird in der Verwaltung immer von einer zur anderen Zuständigkeit geschoben.
- Abfrage der Meinung dazu:
- Begriff „Positionspapier“ ungünstig gewählt / Titel „Bestandsaufnahme“
- Eine Nennung einzelner Mitglieder ist nicht sinnvoll (Fachverbände raus, das gesamte BundesForum in die Formulierung)
- Blick auf die Wissenschaft passt nicht rein, wenn der Adressat die Politik ist
- Optimierung des Papiers: Absätze je nach Adressat (verschiedene Ministerien und Wissenschaft)
- Die verschiedenen Blickwinkel sind eine Darstellung für die politischen Entscheider / Verwaltungskräfte
- Es muss noch detaillierter herausgearbeitet werden: Welchen Mehrwert hätten Wissenschaft und Politik von unserem Arbeitsfeld (Nutzenargumentation)
- Weitere Eckdaten zum BundesForum und den Mitgliedern aufführen

Abspraken zum weiteren Verfahren:

Kinder- und Jugendreisen in Deutschland

Eine Bestandsaufnahme aus Sicht des BundesForum Kinder- und Jugendreisen

Teil „Blick auf die Praxis“

- Vielzahl und Vielfalt von Anbietern und praktische Ausrichtung
- Partizipation
- Ehrenamt, Freiberufler, Teilzeitkräfte
- Qualität/Sicherheit -> Verweis auf Qualitätskriterien BundesForum

Zuarbeit dazu von Michel 1. Märzwoche 2017

Teil „Perspektiven“

Formulierung zu Zusammenspiel der Aspekte von Manfred 1. Märzwoche 2017

4. Zukünftige Ausrichtung des Arbeitskreises

- Verfolgung aktueller Studien/Forschungen
- Weiterarbeit am „Blumentopfmodell“
- Fachtagung aufbauend auf 2015
- Vernetzung mit politischer Bildung/demokratische Wertebildung
- Bündelung aller Aktivitäten

Nächster Termin 5.10.2017, 11:00 – 16:00 Uhr Hannover